

ersch. jeden Donnerstag.
Fred. H. Wagner, Herausgeber,
410 Spruce Straße, Vierter Stock,

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Luzerne County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton erscheinenden Zeitung.

Abonnements-Verbindungen:
Jährlich, in den Ver. Staaten.....\$2.00
Sechs Monate..... 1.00
Nach Deutschland, postfrei..... 2.50

Entered at the Post Office at Scranton Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 10. August 1916.

Sonnen-Temperatur.

Noch vor wenigen Jahrzehnten schaukelte die Angaben über die Temperatur der Sonne zwischen 2000 und 6 Millionen Grad. Die Erforschung der Strahlungsgeetze der glühenden Körper hat uns seitdem in den Stand gesetzt, die Temperatur derselben innerhalb enger Grenzen festzusetzen.

Auf Grund einer außerordentlich kühn anmutenden Hypothese ist es, wie die Zeitschrift für populäre Astronomie „Sirius“ mitteilt, Geheirat Lummer gelungen, eine weitere Bestimmung der Sonnen-Temperatur auszuführen. Bekanntlich ist die Empfindlichkeit des Auges für die verschiedenen im Sonnenlicht enthaltenen Farben durchaus nicht gleichmäßig.

Die Berechnungen führten zu dem Resultat, daß die Temperatur bei 5623 Grad Celsius liegen müsse. Dieses Ergebnis stimmt mit den nach den anderen Methoden, namentlich der logarithmischen Photometrie erhaltenen, sehr gut überein.

Praktische Winke

Gegen Sommerprossen und Gichtblättern.
Gegen Sommerprossen und Gichtblättern hat sich folgendes Waschmittel sehr gut bewährt: Man mischt vier Gramm Salzfalz, zwei Gramm Quellsalz und acht Gramm Labendelwasser und wascht mit dieser Mischung täglich zwei- bis dreimal die betroffenen Stellen.

Winke für den Sommer.
In der heißen Jahreszeit wird die lüchtige Hausfrau immer in erhöhtem Maße darauf achten, daß ihr keine Nahrungsmittel oder Speisereste verderben.

Ebenso vorichtig muß man mit Krebsen verfahren. Beim Einkauf nehme man nur gesunde, lebende Exemplare, welche gestreckt sind, kräftig und nicht zu fett sind.

Die Berechnungen führten zu dem Resultat, daß die Temperatur bei 5623 Grad Celsius liegen müsse. Dieses Ergebnis stimmt mit den nach den anderen Methoden, namentlich der logarithmischen Photometrie erhaltenen, sehr gut überein.

Das Deutsche Heim

Regenwürmer.
Im Garten sind Regenwürmer kaum oder nicht schädlich, denn sie tragen zur Verbesserung des Bodens ungemein viel bei.

Zwiebelgewächse.
Zwiebel und Knolle sind als Sprossformen biologisch gleichwertig, nur hinsichtlich der morphologischen Ausbildung unterscheiden sie sich.

Alle diese in den Zwiebelblättern aufgespeicherten Nährstoffe schaffen die grünen Laubblätter nach abgelaufener Blütezeit in der vorhergehenden Vegetationsperiode, und sie leisten sie zu den unterirdischen Teilen des Stoces.

Es erneuert sich also, wie nach den gegebenen Ausführungen jetzt verständlich ist, bei den Zwiebeln nach jeder Vegetationsperiode die festen, fleischigen Zwiebelknollen, während die alten zu verdorrten Stielen werden, welche die Pflanze abschleift.

Truppenlager in den Straßen von El Paso, Tex.

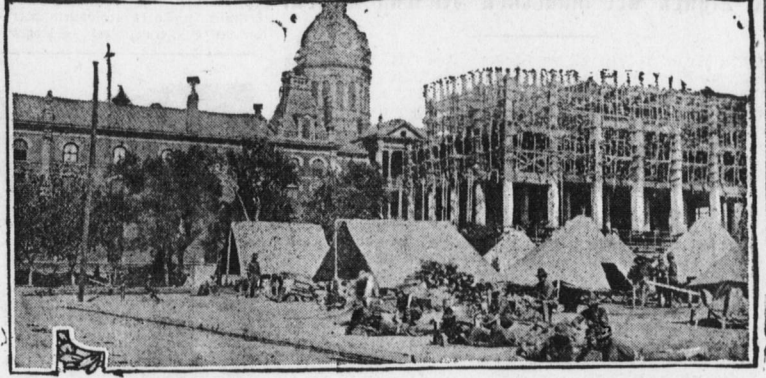


Photo by American Press Association.

Alliirtenlägen.

Eine Bant in Seattle hat vor kurzem eine Kollennia in King's County, Wash., bei der der bekannte Kapitalist, Herr von Alvensleben aus Vancouver, B. C., den die anglo-amerikanischen Zeitungen selbstverständlich zum „Baron“ machen, beteiligt war.

Die deutsche Technik.
Menschitow führt in einem Artikel zur Kriegslage in der „Novoje Wremja“ aus: Erkaunlich ist der Erfundungsgeist unserer Feinde.

Patriotismus und Pappe.

Das folgende, im „Paris-Midi“ veröffentlichte Geschichtchen gibt eine treffende Charakteristik des blühenden Kriegesglanzes in Frankreich: In einem Frontabschnitt, der nicht näher bezeichnet werden soll, bemerkte man nach jeder Schießübung, die die Soldaten eine große Menge nichtbenutzter Patronen auf die Erde geworfen und liegen gelassen hatten.

Madrid's Bibliothekswesen

In der „Revista de archivos, bibliotecas y museos“ veröffentlicht der Leiter der Madrider Nationalbibliothek, Francisco Rodriguez Marin, einen Ueberblick über die Bibliotheken der spanischen Hauptstadt, zu dem Zweck, das bisher so geringe Interesse, das auch die gebildeten Kreise Madrids an dem geistigen Leben des Landes besa-

Generalmajor Wood.

Als Chef des Departements des Chens ist ungemein tätig.
Generalmajor Leonard Wood, der als Chef des Departements des Chens, von dem die bedeutendsten Truppen-



Photos by American Press Association. Generalmajor Leonard Wood.

kontingente zur Verteidigung der mexikanischen Grenze gestellt werden, jetzt ungemein beschäftigt ist, ist einer der wenigen hohen Offiziere der Bundesarmee, die nicht aus West Point hervorgegangen sind.

Swerdrups Forschungsreise.

Ueber seine Ergebnisse seiner Expedition längs der Nordküste Afrikas machte Otto Swerdrup nach Christiania einige Mitteilungen. Die Expedition überwinterete, wie die Geographische Zeitschrift berichtet, an der Ostküste von Kap Nord, wo es aus der Schiffsfahrt mit dreißig Hundebunden zur Aufsuchung zweier an der Ostküste der Timor-Halbinsel entdeckter russischer Schiffe unternommen wurde.

Käsefuchen.

Die Form mit beliebigem, mildem Teig auslegen. Für die Füllmasse: Ein Suppenteller weicher Käse (Quartl) wird recht glatt gerührt, dann kommt ein Viertelglas zerlassene Butter hinzu, wieder gut verrührt, dann vier Eier, wieder gut verrührt.

Käse-Roderln.

Reinmundeitellten Unzen feines Mehl, reichlich eine halbe Unze Zucker, etwas Zitronensaft, vier Dotter, eine halbe Messerspitze Salz, zwei Fünftel Quart Rahm. Zubereitung: Das Mehl rührt man mit dem Rahm fein ab, mischt die übrigen Sachen dazu und kocht es zu einer dicken Masse, die man in eine bebutierte Schüssel gibt und, wenn recht erstarrt, in große Würfel schnidelt.

Generalmajor Wood.

Als Chef des Departements des Chens ist ungemein tätig.
Generalmajor Leonard Wood, der als Chef des Departements des Chens, von dem die bedeutendsten Truppen-



Photos by American Press Association. Generalmajor Leonard Wood.

kontingente zur Verteidigung der mexikanischen Grenze gestellt werden, jetzt ungemein beschäftigt ist, ist einer der wenigen hohen Offiziere der Bundesarmee, die nicht aus West Point hervorgegangen sind.